

vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creusschen Buch-  
handlung Breitweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

Zu der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 12.

Halle, Sonnabend den 14. Januar

1843.

## Deutschland.

Berlin, d. 12. Januar. Se. Durchlaucht der Herzog und Ihre Königl. Hoheit die Herzogin von Anhalt-Des-sau nebst Höchstihren Kindern, dem Erbprinzen Friedrich und den Prinzessinnen Agnes und Marianne Durchlauchten, sind von Dessau hier eingetroffen und im königlichen Schlosse in den für Höchst dieselben in Bereitschaft gesetzten Appartements abgestiegen.

Der Königl. Hannoverische Geheime Kabinettsrath, Freiherr von Falcke, und der Königl. Hannoverische Oberschenk und Reisemarschall, von Malortie, sind von Dessau hier angekommen.

Wien, d. 2. Jan. Die am 26. November erfolgte kaiserliche Entschliessung über die durch Böhmen an die sächsische Grenze zu führende Staatsseisenbahn ist nunmehr den Behörden bekannt gemacht worden. Wichtige technische Rücksichten haben für die Wahl der Linie von Prag nördlich durch das Elbthal entschieden, wo bei Niedergrund hinter Tetschen die Bahn an jenem Punkte das königlich sächsische Territorium berühren wird, der in gemeinschaftlichen verabredeten kommissionellen Wege durch Abgeordnete beider Regierungen seiner Zeit definitiv bestimmt werden soll.

## Frankreich.

Paris, d. 6. Jan. Nach dem ausdrücklichen Willen des Königs wird der Graf von Paris bis nach dem vollendeten 7ten Lebensjahre in Betreff seiner physischen und intellektuellen Erziehung durchgehends der Sorgfalt seiner hochbegabten Mutter anvertraut bleiben, welche dies selbst sehnlichst wünscht. Die Gesundheit der Herzogin von Orleans fängt übrigens an, eine sehr günstige Wendung zu nehmen. Personen aus ihrer Umgebung versichern, sie habe noch nie so gut ausgesehen als jetzt. Jeden Morgen, bevor der Garten der Tuilerien dem Publikum geöffnet wird, macht sie darin mit ihren beiden Söhnen einen kleinen Spaziergang und widmet sich dann den ganzen Tag über ihrer Erziehung. Diese Beschäftigung wird nur durch Besuche, die sie der königlichen Familie macht oder von ihr empfängt, unterbrochen. Abends, wenn ihre Söhne zu Bette sind, erholt sich die erlauchte Wittve in der Lektüre klassischer

Schriftsteller. Sie fährt nie aus, außer um an Sonn- und Festtagen dem Gottesdienst in dem protestantischen Bethause der Rue des Villiers beizuwohnen, oder um ihre Kinder ein paarmal in der Woche nach dem Park von Neuilly zu geleiten.

Paris, d. 7. Januar. Im offiziellen Theil des Moniteur liest man: Der König wird am Montag, den 9. Januar, im Palast der Deputirtenkammer eine séance royale halten. Se. Maj. wird präcis 1 Uhr aus dem Tuilerienpalast abgehen. Es ist das erstemal seit 1830, daß eine Bekanntmachung dieser Art im Moniteur erscheint; man schließt daraus, daß die Minister ungewöhnliches Gewicht auf die Rede legen, welche der König bei Eröffnung der Session halten wird. — Man will mit Bestimmtheit wissen, die Regierung werde aus der Beibehaltung der Verträge von 1831 und 1833 eine Kabinettsfrage machen und dies in der Thronrede andeuten. Der Moment ist ungünstig zur Vertheidigung dieser vielbesprochenen Verträge, indem die Englische Politik nach den heute eingelaufenen Berichten aus Ostindien neuerdings gar vielfache Anfechtungen in der Presse erfahren wird und die Opposition nun gutes Spiel hat bei ihrem Streben, die Nationalantipathieen immer mehr anzureizen.

Paris, d. 8. Januar. Seit Anfang des Jahres sind viele Deputirte, jeder einzeln, vom König empfangen worden, unter ihnen auch Hr. v. Lamartine. — Der Präfekt der Seine, Hr. v. Rambuteau, hat gestern Abend seine reich decorirten Salons im Stadthaus geöffnet. Schon einige Tage her bemerkt man viel Bewegung im Hotel der Straße Courcelles, der Wohnung der Königin von Spanien; man erzählt, Don Karlos wolle zu Gunsten seines Sohnes, der sich mit der Königin Isabella vermählen würde, jedem Anspruch auf den spanischen Thron entsagen; Espartero habe von diesem Plane Wind bekommen; auch sei ein bereits von ihm abgeordneter Agent in Paris angekommen, der sich schon gegen Hrn. Guizot ausgesprochen hätte. — Der Moniteur publicirt einen unabsehblichen Bericht des Generalgouverneurs Bugeaud über die Winterkampagne in Algerien; man soll glauben, Abd-el-Kader sei endlich zum Neuffersten gebracht und müsse Zuflucht suchen in Marokko. — Heute ist Ministerkonseil in den Tuilerien. — Der Schiffskapitain Bruat ist zum Gouverneur der Marquesasinseln ernannt worden; man versichert, er werde 60,000 Fr. Gehalt ausgefest bekommen.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 6. Jan. In einer am Mittwoch gehaltenen Geheimraths-Versammlung ist beschlossen worden, die bisher in Kanton gehaltenen Vice-Admiralitäts- und anderen Gerichtshöfe nach Hong-Kong zu verlegen.

Oberst-Leutnant Malcolm, der Ueberbringer des mit China abgeschlossenen Traktats, hat vorgestern seine Rückreise nach Ranking mit dem von der Königin unterzeichneten Traktate angetreten.

Heute sind die Staatseinkünfte des letzten Vierteljahrs bekannt gemacht und zeigen eine stete Abnahme trotz der Eigenthumssteuer. An der Börse hat dies großes Aufsehen erregt, da man solche Abnahme nicht allein aus der Stockung des Verkehrs erklären will. Man verlangt von der Regierung eine größtmögliche Sparsamkeit in den Ausgaben und den Abschluß von Handelsverträgen zum Besten der inländischen Fabrikate. Das große Defizit ist freilich nur ein augenblickliches, da der größte Theil der Einkommensteuer noch nicht berechnet ist, so daß die Fonds selbst nicht im Mindesten gefallen sind. Die Einnahmen des Vierteljahrs vom 10. Oktober v. J. bis zum 5. Januar d. J. betragen 11,486,107 Pfd., die Einnahmen des ganzen Jahres 1842: 44,329,865 Pfd. Sterl. Zunahme der Einkünfte findet sich in der Postverwaltung, diese hat im letzten Vierteljahre 14,000 Pfd. mehr eingebracht.

Der Morning Herald erklärt mit Bestimmtheit, Lord Aberdeen werde hinsichtlich der Verträge von 1831 und 1833 (über das Durchsuchungsrecht) nicht nachgeben.

Die öffentlichen Vorkämpfe haben dermaßen überhand genommen, daß die Regierung sich, wie das Sporting-Magazine berichtet, veranlaßt gesehen hat, strenge Maßregeln zur Abschaffung des Unfugs zu treffen.

Es wird behauptet, daß jetzt auf den Werften von Blackwell 5 große Dampfschiffe für Rechnung der russischen Regierung gebaut werden, welche zur Blockirung der tscherkessischen Küste verwendet werden sollen. Wie es heißt, will man die Stipulationen des Dardanellen-Traktats in Betreff dieser Schiffe dadurch umgehen, daß man die für dieselben bestimmten Geschütze auf Segelschiffen, für die ein besonderer Firman gelöst werden wird, durch die Dardanellen und den Bosporus bringt.

## Spanien.

Madrid, d. 1. Jan. Der Regent ist heute um halb 2 Uhr eingezogen. Die Civil- und Militairbehörden hatten ihn, sammt einer Deputation der Municipalität, vor den Thoren der Stadt erwartet. Espartero war von einem glänzenden Stabe umgeben; man bemerkte darunter die Generale Kodil, Ferraz und Friarte. General Chacon, der neue Generalkapitain von Madrid, war nicht dabei. Der Regent, von zwei Schwadronen Nationalgarde zu Pferd eskortirt, begab sich in den Palast Buenavista und sah vom Balkon herab die Truppen vorbeiziehen. Die Illumination war nur partiell und ist überhaupt sparsam geblieben. Noch sind die Cortes nicht einberufen worden.

Girona, d. 25. Dec. Zurbanó ist heute früh in der Richtung nach der französischen Grenze abgegangen. Man sagt, es seien 800 Mann, meist rekrutirt aus den Flüchtlingen von Barcelona, auf das spanische Gebiet gerückt, mit der Absicht, eine Insurrektion zu veranlassen zum Sturz der bestehenden Regierung und zur Herstellung der Rechte des katalonischen Volks.

## Türkei.

Von der türkischen Grenze, d. 28. December. Die Wahl des Hospodars der Wallachei wird am 1. Januar statt-

finden, und die Nachrichten, die wir aus Bucharest erhielten, machen es wahrscheinlich, daß von den vorgeschlagenen Kandidaten entweder Styr Bey oder Georg Philippesco gewählt werde; der erste gehört der russischen, der zweite der türkisch-wallachischen Partei an.

Nachrichten aus Jassy zufolge soll es zwischen dem Hospodaren der Moldau, Fürsten Sturdza, und dem russischen Konsul, Herrn von Kozebue, über die Wiedereinsetzung des abgedankten Metropolitens, die letzterer verlangt, zu ernstlichen Differenzen gekommen sein. Herr von Kozebue ist zum Generalkonsul, Herr von Daskoff, nach Bucharest abgereist, um mit diesem Rücksprache zu nehmen.

## China und Ostindien.

Aus China erfährt man: Die von den Engländern in Hong-Kong, Koolong-Soo und Chusan gelassenen Streitkräfte bleiben daselbst noch einige Zeit. Aus Ranking wird unterm 7. September gemeldet, daß seit dem Abschluß des Friedens-Traktates die freundschaftlichsten Beziehungen zwischen den Engländern und Chinesen bestehen.

Die Berichte aus Afghanistan gehen bis zum 2. Nov., sie melden die Zerstörung von Kabul und Jellalabad. Das ganze Land zwischen diesen zwei Städten ist verheert worden; die Festungswerke wurden gesprengt. Nach zwei Angriffen, welche bei Gundamak und in dem Rhyberpaß stattfanden, hatte die Armee Peshawur erreicht; sie marschirte von da weiter in der Richtung nach Ferozepore, wo sie gegen den 15. Januar erwartet war. Sobald das Heer den Indus passirt haben wird, sollen die seit 1839 in englische Gefangenschaft gerathenen Afghanen freigelassen werden.

## Bermischtes.

— Mehrere Wochen, erzählt ein englisches Blatt, verkehrte ein armer Handwerker jeden Tag eine Audienz bei der Königin Victoria. Als er endlich vorgelassen wurde, übergab er ein mit kostbaren Steinen besetztes Bruchstück einer Krone. Einer seiner Vorfahren, sagte er, habe das Kleinod von einer königlichen Person, die er aus dringender Gefahr gerettet, erhalten; es sei auch bei der bittersten Armuth in der Familie bewahrt worden, weil die Bedingung darauf gehaftet habe, es der ersten Regentin, die den britischen Thron bestiegen würde, zu übergeben. Die Königin beschenkte diesen ehrlichen Handwerker mit einer jährlichen Pension von 100 Pfd. Sterl.

— Die englische Gemeinde Silchester, welche sich durch Ueberreste von römischen Bauwerken auszeichnet, rühmt sich auch einer andern Eigenthümlichkeit, nämlich der großen Anzahl ihrer Hagestolzen. Vor einiger Zeit wurde den dortigen Gemeinde- und Kirchenbeamten ein Festmahl gegeben und man machte dabei die Bemerkung, daß auch nicht ein einziger derselben verheirathet sei. Ganz kürzlich wählte sich ein Mann aus der Nachbarschaft ein Mädchen aus Silchester zur Frau, und der Geistliche dieses Ortes konnte dem Bräutigam nicht sagen, wie hoch sich die Traukosten beliefen, da in den zehn Jahren, die er das Seelsorgeramt in dem Orte verwaltet, keine einzige Trauung vorgekommen sei. (?)

— London. Im Garten von Walmer-Castle, der amtlichen Wohnung des Herzogs von Wellington, steht eine Thranenweide, emporgesprößt aus einem Zweige von der Thranenweide über Napoleons Grab auf St. Helena, welchen ein Reisender dem Sieger von Waterloo zum Geschenke gemacht hat.

**Fonds- und Geld-Cours.**  
Berlin, d. 12. Januar 1843.

Fonds.	W. n. S.	Pr. Cour.		Actien.	W. n. S.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	3 1/2	104 1/4	103 3/4	Berl. Potsd. Eisenb.	5	—	125 1/2
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 3/4	—	do. do. Prior. Obl.	4	103 1/2	102 3/4
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	—	92 3/4	Mgd. Eyz. Eisenb.	—	—	128
Kurm. Schuldv.	3 1/2	102 1/4	—	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 1/2
Berl. St.-Obl.	3 1/2	—	102	Berl. Anh. Eisenb.	4	107 3/4	106 3/4
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Westf. Pfandbr.	3 1/2	—	102 3/4	Düss. Eld. Eisenb.	5	59	58
Großh. Pos. do.	4	106 3/4	106 3/4	do. do. Prior. Obl.	4	93	—
do. do.	3 1/2	—	101 7/8	Rhein. Eisenb.	5	83	82
Näpr. Pfandbr.	3 1/2	103 3/4	—	do. do. Prior. Obl.	4	97 1/2	97
Lomm. do.	3 1/2	103 3/4	103 1/4	Berl.-Frankf. Eis.	5	103 3/4	102 3/4
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	103 7/8	103 3/8	do. do. Prior. Obl.	4	102 1/4	101 3/4
Schlesische do.	3 1/2	—	101 1/8	Oberschles. Eisenb.	4	—	92 1/2
				Friedrichsdor	—	13 1/2	13
				A. Goldm. à 5 Thl.	—	10 7/8	10 3/8
				Disconto	—	3	4

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silde.  
Halle, den 12. Januar.

	1 tnl.	22 sgr.	6 pf.	bis	2 tnl.	— sgr.	— pf.
Weizen	1	23	9	—	1	28	9
Roggen	1	15	—	—	1	17	6
Gerste	1	5	—	—	1	7	6

Magdeburg, d. 12. Januar. (Nach Wispeln.)

	42	44 tnl.	Gerste	36 1/2	—	37 tnl.
Weizen	42	44		36 1/2	—	37
Roggen	43 1/2	44	Hafer	28	—	29

**Wasserstand zu Halle**  
am 13. Januar:

Oberhaupt	5 Fuß	8 Zoll.
Unterkaupt	6 Fuß	6 Zoll.

**Bekanntmachungen.**

Zu der Zeit vom 12. zum 14. v. Mts. ist auf dem Rittergute Brachstedt eine bedeutende Quantität rother Kleesaamen gestohlen worden. Wir warnen vor dem Ankauf des gestohlenen Guts und fordern jeden, der über den Verbleib desselben oder über die Person des Thäters Auskunft zu geben im Stande ist, zur Anzeige darüber mit dem Bemerkn auf, daß dadurch Kosten für ihn nicht entstehen.

Halle, den 6. Januar 1843.

Das Königl. Inquisitoriat.

Zum Verkaufe des, dem Mauermeister Kriebus zugehörigen, auf dem Sandberge No. 260. belegenen, neu erbauten Hauses, habe ich in dessen Aufrage Licitations-Termin auf den

20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in meiner Geschäftsstube angesetzt. Um 5 Uhr erfolgt die Erklärung über den Zuschlag, mithin werden Nachgebote nicht angenommen.

Halle, den 7. Januar 1843.

Der Justiz-Commissar  
Riemer.

**Feuer-Versicherungsbank f. D. in Gotha.**

So weit es sich vor vollendetem Bücherschluß übersehen läßt, ist es wahrscheinlich, daß die Bank von den pro 1842 ausgeschriebenen Nachschüssen ungefähr 1/3 wird zurückgeben können.

Die Prolongationscheine pro Januar c. sind noch nicht eingegangen, weil die Arbeiten der Bank sich wegen des Bücherschlusses jetzt gar zu sehr anhäufen. Wir dürfen aber den geehrten Interessenten die Zusicherung geben, daß die sich verzögernde Ankunft der Prolongationscheine ihnen keinen Nachtheil bringt, und daß sie wegen Gültigkeit ihrer Versicherungen bei entstehendem Brandunglück unbesorgt sein können.

Kayser & Co.,

Agenten der Gothaer Feuer-Versicherungsbank f. D.



Da wir für immer einem hiesigen geschätzten Publicum unsern verbindlichen Dank abstatten, machen wir hierdurch bekannt, daß nur noch heute, Sonnabend, und morgen, Sonntag, Abends um 6 Uhr, unsere Sammlung von singenden Kolibri's gezeigt wird, im goldenen Pflug am alten Markt.

v. Bliet und Palm aus Amsterdam.

**Verkauf.**

Bei der Unterzeichneten steht ein Biltard, ein großer Glaschrank, sowie eine D. stillr-Blase mit Kühl-As sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Wettin, den 11. Januar 1843.

Witwe Schmeißer,  
geb. Richter.

**Ein Capital von 800 bis 1000 Thlr.**

Preuß. Cour. wird auf ein Landgut in der Nähe von Halle, welches mindestens den 3fachen Werth hat, zu 3 1/2 pCt. Zinsen zu Ostern d. J. zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter der Chiffre D. S. W. G. in der Expedition dieses Bl. gefälligst abzugeben.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**  
am 12. Januar: 1 Zoll unter 0.

**Fremdenliste.**

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. Jan.

**Im Kronprinzen:** Hr. Gutbes. v. Mumme a. Potsdam. Fran Reg.: Käthin Rae Lean a. Magdeburg. Hr. Reg.-Assessor Pöne a. Stettin. Hr. Stud. v. Bronsart a. Königsberg. Hr. Baumstr. Stelz a. Hamburg. Hr. Direktor Dr. Monheim a. Aachen. Hr. Stadtrath v. Jülich a. Münden. Hr. Apotheker Stadelberg a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Gussen a. Dresden. Hr. Kaufm. Wöhl a. Sondershausen. Hr. Kaufm. Mathien a. Trief. Hr. Kaufm. Ulrich a. Bredesler. Hr. Kaufm. Große a. Naumburg. Hr. Lieutenant Julius a. Dresden.

**Stadt Zürich:** Hr. Partik. Kunig a. Dresden. Hr. Kaufm. Kunig a. Wagoeburg. Hr. Kaufm. Wertmeister a. Hamburg. Hr. Fabrik. Geron, Hr. Kaufm. Penze u. Frau. Geron a. Malmödy. Hr. Privat. Arenhold a. Braunschweig. Hr. Defon. Engelhardt a. Dessau. Hr. Amtm. Wieler a. Brachstedt.

**Goldnen Ring:** Hr. Kaufm. Dille a. Elberfeld. Hr. Ger.-Dir. Diez a. Böhlig. Hr. Defon.-Insp. Pargelieben a. Bardeleben. Hr. Cand. Alberti a. Berlin.

**Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Deute a. Beth. Hr. Kaufm. Aufmeter a. Reichenbach. Hr. Kaufm. Körner a. Düben. Hr. Abergist Arnold a. Leipzig.

**Schwarzen Bär:** Hr. Kaufm. Höpfner a. Leipzig. Hr. Amtm. Bachbusch a. Giesleben. Hr. Amtm. Schönhals a. Spaar. Hr. Schneidermstr. Wengel a. Berlin. Hr. Pandl.-Comm. Ritter a. Magdeburg.

**Stadt Hamburg:** Hr. v. Dachröden a. Greußen. Die Herrn. Kaufm. Prediger u. Roschel a. Elberfeld. Die Herrn. Kaufm. Stern u. Falkenstein a. Kassel. Frau Justizräthin Wicher a. Greußen.

**Goldnen Kugel:** Hr. Kaufm. Sternberg a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Easton a. München. Hr. Pferdehrlr. Hesse a. Dessau. Hr. Com-miss. Dillmar a. Merseburg. Hr. Kupferschmiedemstr. Biermann a. Lemberg. Hr. Conditior Schönemann a. Leipzig.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Bierhändler Schröder a. Leipzig.

## Das Commissions- und Versorgungs-Comptoir von J. G. Fiedler, kleine Steinstraße Nr. 209

erlaubt sich nachstehende geehrte Aufträge zur gütigen Beachtung zu offeriren und um fernere jetzt oder im Laufe der Zeit vorkommende ergebenst zu bitten.

### 1) Zu kaufen wird gesucht:

Ein Landgut im Preise von 10 bis 15,000 Thlr., und eins von 20,000 Thlr.; ein Haus mit Vorplatz und Einfahrt von 4 bis 6000 Thlr., mehrere kleine von 500 Thlr. bis 2000 Thlr.

### 2) Zu verkaufen weist nach:

Ein Landgut von 11,000 Thlr. und eins von 40,000 Thlr.; mehrere große Häuser von 6000 Thlr. bis 14,000 Thlr.; ein kleineres ganz in der Nähe des Marktes in gutem baulichen Stande, mit 9 Stuben und Zubehör, für 2500 Thlr.; eins dergleichen am Markte mit 5 Stuben für 1800 Thlr., und eins in der Mitte der Stadt mit 5 Stuben, Hofraum u. s. w. für 1400 Thlr.; endlich ein ganz neues Gehöfte mit großem Garten auf dem Lande, passend für einen Bäcker, Handels- und Handwerksmann für 1600 Thlr.

### 3) Zu pachten wird gesucht:

Ein Gut, welches jährlich ohngefähr 2000 Thlr. Pacht giebt, und eine Gast- oder Schenkwirtschaft, im Preise von 2 bis 300 Thlr. jährlich.

### 4) Zu verpachten weist nach:

Einem frequenten Gasthof an einer Poststraße, welcher durch die Eisenbahnen nicht geschmälert wird, und ein Kaffee-Haus mit schönem Garten und Reg.-Bahn.

### 5) Capital-Nachweisung.

Eins von 4000 Thlr., 3000 Thlr., 2000 Thlr. und mehrere kleinere Posten.

### 6) Capitale werden gesucht:

Auf ländliche Grundstücke 3000 Thlr. zum 1. April, und 2800 Thlr., wovon letzterer 500 Thlr. sofort zu erhalten wünscht und 2300 Thlr. zum 1. April.

### 7) Das Versorgungs-Geschäft betreffend.

Hauso'sizanten, als tüchtige Verwalter, Wirtschaftserinnen und Ladensjungfern, sowie Dienstboten jeder Charge, kann hochgeehrten Herrschaften zu jeder Zeit empfehlen.

Da durch die Mehrzahl der Geschäfte die Wünsche und Gesuche sich leichter vereinigen lassen, so bittet nochmals um recht zahlreiche gütige Aufträge

Halle, den 2. Januar 1843.

J. G. Fiedler.

Eine gute nahrhafte neuerbaute Schmiede nebst Acker und Wiese steht veränderungshalber zu verkaufen. Wo? ist zu erfahren beim Maurer Bobbe in Hohnsorf an der Fuhne.

Zum Sonntag als den 15. Jan. ladet zum Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu die Hautboisten des Wohlbl. Füß. Bataillons aufwarten werden, ganz ergebenst ein  
Friedrich Weber in Diemitz.

### Pfannkuchen

in bekannter Güte mit 20 verschiedenen Füllten, von jetzt an täglich frisch bei  
Theodor Saalwächter.

Große Hügentalder Gänsebrüste in frischer Zubereitung bei C. H. Nisiel.

### Trockene Backhefen

fortwährend täglich frisch bei  
Theodor Saalwächter.

### Hausverkauf.

Das dem Dek. Comm. Dr. Schilling zugehörige Gehöfte am Martinsberge No. 1556, bestehend 1) in einem Wohnhause mit 10 Stuben, mehreren Kammern, einer Küche, gewölbtem Keller und Bodenraum; 2) einem Nebenhause mit 2 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Bodenkammern, Hafer- und Heuboden, Wagenremise und Stallung für 2 Pferde; 3) einem Nebengebäude mit Waschhaus, 2 Trockenböden, mehreren Ställen, Hühnerhof und Grasgarten; 4) einem Obst-, Gemüse- und Grasgarten, großem Hofraum mit Brunnen — ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Ich suche zu Ostern dieses Jahres einen ordentlichen Vurschen, welcher Lust hat die Fleischerprofession zu lernen.

Halle, den 10. Januar 1843.

Blume jun,

Donnerabend und Sonntag frische Pfannkuchen bei Kühne auf der Maille.

(Freiimfelde.) Sonntag den 15. d. M. Unterhaltungsmusik und Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

P. de Bouché.

Ein 6jähriger brauner Hengst, fromm, zum Reiten und Fahren brauchbar, steht zum Verkauf.

Trotha, den 10. Januar 1843.

Ragel.

## Frische Holsteiner Muster.

## Gustav Borscheiu, zur Rheinischen Traube.

Mittwoch, den 18. Jan., Abends 7 Uhr,

### III. Winter-Albion-Concert

im Saale des Bahnhofs.

Entrée an der Kasse 4 Sgr.

Das Stadtmusikcor.

Schweineborsten kauft fortwährend G. Föse, dicht am Roland.

## Königl. Baiersche privilegirte Milly-, Tafel- und Wagenlaternen-Kerzen.

Es brauchen solche nicht gepußt zu werden, brennen wie Wachslichter, sind weiß wie Alabastrer und frei von allen schädlichen Substanzen. Das Pfund-Pack 12 Sgr., im Ganzen billiger, ächt bei

Friedr. Wilh. Dalchow.

Apollo-Kerzen à U 12 Sgr.,  
Königl. Baiersche privilegirte Milly-Kerzen à U 12 Sgr.,  
Stearin-Kerzen à U 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sgr.,  
empfehl  
Carl Brodtkorb.

## Serpentin = Wärmesteine, in allen Größen, empfing

Franz Vaccani

Eine Partie geschmiedete Eisen-Kochplatten verkauft Rasch,  
Schülerhof No. 744.

Eine modern ausmeublirte freundliche Stube nebst Kammer ist zum 1. April an einen einzelnen Herrn zu vermieten, große Märkerstraße No. 409.

Wegen Mangel an Raum ist ein eleganter sehr bequem eingerichteter Schreib-Schrank billig zu verkaufen; er ist wenig gebraucht. Kleine Ulrichstraße No. 1020.

Fastenbregeln und Pfannkuchen von Sonntag den 15. d. Mts. an täglich frisch bei Pischke, Märkerstraße No. 443.